

nicht im Sinne einer Unternehmensgeschichte und dann auch in geringerem Umfang, als man es vielleicht erwarten mag. Um so ausführlicher werden die Dresdener Studienjahre geschildert und besonders die Beobachtungen, Erlebnisse, Begegnungen und Gedanken auf Reisen in Italien, in Japan, in Amerika – oder auch bei Aufenthalten und Wanderungen zwischen Höhenrain und Eibsee. Und immer wieder Begegnungen mit Persönlichkeiten des Geisteslebens, der Wissenschaft, der Kunst, vor allem der Musik! Ein umfangreiches Kapitel ist überschrieben «Lebensfragen» und setzt sich mit Rudolf Steiner und mit der «Anthroposophie in ihrer Bedeutung für die Lebensführung des einzelnen Menschen» auseinander – es ist dies nicht nur ein zentrales Kapitel dieses Buches, es hat auch zentrale Bedeutung für das Leben, das hier weniger beschrieben als erklärt und erläutert wird als «Wirken im Sinne eines Menschentums, das sich nicht nur unter das Schicksal beugt, sondern im Rahmen seiner Freiheit einiges als richtig Erkanntes zu verwirklichen sucht». (Konkretes darüber bringen dann die abschließenden, den Rahmen der Autobiografie fast sprengenden Abschnitte, mit denen dann doch noch das Unternehmen deutlicher und ausführlicher ins Blickfeld kommt: «Menschen im Betrieb und um den Betrieb».)

Man darf also nicht von diesem Buch erwarten, daß es die meist doch recht klischeehaften Vorstellungen vom «typischen schwäbischen Unternehmer» weiter ausmalt; was hier geschildert und bedacht wird, ist immer nur für einen typisch: für den Autor.

Johannes Wallstein

RAINER KARREMANN und ROLF LAIBLIN: **Das Fischereirecht in Baden-Württemberg** (Kurzkommentierung). Verlag W. Kohlhammer Stuttgart 1980. 164 S.; kart. DM 19,80

Im November 1979 hat das Fischereigesetz für Baden-Württemberg die bis dahin in den einzelnen Landesteilen weitergeltenden recht unterschiedlichen Bestimmungen über die Binnenfischerei – in Württemberg gab es gar nur ein ungeschriebenes Gewohnheitsrecht – zusammengefaßt und dem Gesetzestext nach vereinheitlicht. Da aber eine Reihe von Fischereiberechtigungen als Eigentum den Schutz des Grundgesetzes genießen, mußten Kompromisse gefunden werden, die das neue Gesetz und seine Anwendung gelegentlich komplizieren. Deshalb werden

die Interessierten die im Text knappen, aber in der Sache dennoch weit ausgreifenden Kommentare dieser Ausgabe dankbar begrüßen.

Hans L. Voos

Weitere Titel

KARLHEINZ BAUER: **Aalen in alten Ansichtskarten**. (Deutschland in alten Ansichtskarten, Aalen). Flechsig Verlag Frankfurt 1980. 95 Seiten, 85 Abbildungen. Pappband

PAUL MAI und HUGO SCHNELL (Hg): **Stiftskirche Faurndau**. (Reihe: «Kleine Kunstführer», Nr. 1105). Verlag Schnell & Steiner München/Zürich 1977. 15 Seiten, 15 Abbildungen. Geheftet

PAUL MAI und HUGO SCHNELL (Hg): **Kloster Adelberg**. (Reihe: «Kleine Kunstführer», Nr. 1104). Verlag Schnell & Steiner München/Zürich 1977. 23 Seiten, 15 Abbildungen. Geheftet

CLAUS KÖNIG: **Vogelnester und Gelege**. (Herausgegeben vom Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart und der Gesellschaft der Freunde und Mitarbeiter des Staatl. Museums für Naturkunde in Stuttgart e. V., Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C, Heft 10). Stuttgart 1979. 35 Seiten, 21 farbige, 30 schwarzweiße Abbildungen. Broschiert

MAX URLICHS, RUPERT WILD, BERNHARD ZIEGLER: **Fossilien aus Holzmaden**. (Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde – W. V. – Serie C, Heft 11). Stuttgart 1979. 34 Seiten, 50 Abbildungen. Broschiert

HERMANN KURZ: **Der Sonnenwirt**. Eine schwäbische Volksgeschichte. Jürgen Schweier Verlag Kirchheim/Teck 1980. 809 Seiten. Leinen 34,-

CHRISTIAN WAGNER: **Neuer Glaube**. (Faksimiledruck der Originalausgabe von 1894.) Jürgen Schweier Verlag Kirchheim/Teck 1980. 135 Seiten. Leinen DM 10,-

HERMANN JOSEF DAHMEN: **Silcher in seiner Zeit**. Veröffentlichung des Silcher-Archivs Schnait 1980. 93 Seiten, 61 Abbildungen. Pappband DM 5,-

OTTI LOHSS: **Doch alles bleibt zu wagen**. Verlag Ellenberg Köln 1979. 62 Seiten, Broschiert DM 14,-

FRIEDRICH E. VOGT: **Schwäbische Spätlese in Versen**. Verlag Karl Knödler Reutlingen 1976. 77 S.; Pappband

Die Autoren

dieses Heftes sind weithin wieder altvertraute Mitarbeiter der SCHWÄBISCHEN HEIMAT. Einige sind neu und also vorzustellen: Manfred Akermann ist Leiter des Archivs der Stadt Heidenheim. – Günter Bächle arbeitet als Redakteur der Ludwigsburger Kreiszeitung und ist außerdem Stadtrat in Mühlacker und Mitglied des Kreistags im Enzkreis. – Prof. Dr. Willi A. Boelcke lehrt an der Universität Stuttgart-Hohenheim Wirtschafts- und Sozialgeschichte. – Wilfried Braunn ist Mitarbeiter des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. – Werner Frasch ist Jurist mit Erfahrungen in Verwaltung und Kommunalpolitik und arbeitet als Lektor

in einem Stuttgarter Verlag. – Heiner Krauss ist als Redakteur beim Süddeutschen Rundfunk Stuttgart tätig. – Reiner Rinker ist Leiter der Aktuellen Redaktion des Südwestfunk-Landesstudios Tübingen. – Der Historiker und Philologe Dr. Peter Spranger ist Leiter des Scheffold-Gymnasiums in Schwäbisch Gmünd. – Dr. Gerhard Taddy ist Leiter des Hohenlohe-Zentralarchivs in Neuenstein. – Rainer Zimmermann ist Autor zahlreicher Publikationen zur Kunst des 20. Jahrhunderts und mit Monografien über Otto Panlok, Wilhelm Geyer u. a. hervorgetreten.